

Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) - Investitionsförderung -

Auszahlungsantrag

- Zwischenauszahlung**
- Schlussauszahlung**

**Hinweis:** Der Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde. Alle in diesem Antrag mit (§) gekennzeichneten Angaben und Erklärungen sind subventionserhebliche Tatsachen

**Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen.**

gem. § 264 StGB. Auf die erforderliche Erklärung am Ende des Vordruckes wird hingewiesen.

**1. Zuwendungsempfänger**

**1.1 Allgemeine Angaben**

**Zuwendungsempfänger (§)**

**Antragsnummer** lt. Zuwendungsbescheid

**lfd. Nr. des Auszahlungsantrags**

**Ansprechpartner** (Name, Vorname)

**Telefon**

**E-Mail**

**1.2 Bankverbindung**

**Kontoinhaber**

**Hinweis:** Die Abtretung und Verpfändung der Zuwendung an Dritte ist grundsätzlich ausgeschlossen.

**IBAN** (Eingabe ohne Leerzeichen)

**Geldinstitut** (Name und Ort)

**Verwendungszweck** (optional)

**2. Sachbericht (§)**

**tatsächlicher Vorhabensbeginn<sup>1</sup>** (TT.MM.JJJJ)

**geplantes Vorhabensende<sup>2</sup>** (TT.MM.JJJJ)

Gibt es gegenüber dem bewilligten Vorhaben Änderungen oder Verzögerungen bei der Durchführung des Vorhabens?

- ja<sup>3</sup>**
- nein**

<sup>1</sup> Abschluss des ersten Liefer- oder Leistungsvertrages bzw. Bestellauslösung

<sup>2</sup> Verzögerungen bei der Durchführung des Vorhabens gegenüber dem im Zuwendungsbescheid festgelegten Zeitraum sind im Sachbericht zu begründen

<sup>3</sup> Erläuterung im Sachbericht

Beschreiben Sie die Fortschritte bei der Durchführung des Vorhabens seit dem letzten Sachbericht (detaillierte Beschreibung der Arbeiten, Leistungen und Aktivitäten, die durchgeführt wurden oder werden, sowie der erzielten Ergebnisse)

**3. Zahlenmäßiger Nachweis und Antrag auf Auszahlung (§)**

**3.1 Investitionen seit Vorhabensbeginn (bei sachausgaben- und lohnausgabenbezogener Förderung)**

Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten der zum Investitionsvorhaben zählenden Wirtschaftsgüter seit Vorhabensbeginn (ohne Umsatzsteuer und ohne Skonti, Rabatte o.ä., wenn diese in Anspruch genommen wurden)

**Hinweis für sachausgabenbezogene Förderung:** Der Betrag der als zuwendungsfähig abgerechneten Ausgaben muss mit der Summe der abgerechneten vorhabensbezogenen Ausgaben in der einzureichenden Belegliste (SAB-Vordruck 62584) übereinstimmen.

Summe bisher getätigter Ausgaben<sup>5</sup>

davon als zuwendungsfähig abgerechnete Ausgaben<sup>6</sup>

**3.2 Bruttolohnkosten seit Vorhabensbeginn (bei lohnausgabenbezogener Förderung)**

Bruttolohnkosten seit Vorhabensbeginn für mit dem Investitionsvorhaben neu geschaffene Dauerarbeitsplätze

**Hinweis:** Der Betrag der als zuwendungsfähig abgerechneten Ausgaben muss mit der Summe der abgerechneten vorhabensbezogenen Ausgaben in der einzureichenden Belegliste (SAB-Vordruck 61646) übereinstimmen.

als zuwendungsfähig abgerechnete Ausgaben<sup>6</sup>

**3.3 Antrag auf Auszahlung für die als zuwendungsfähig abgerechneten Ausgaben gemäß der Ziffern 3.1 oder 3.2**

Für die als zuwendungsfähig abgerechneten Ausgaben beantrage ich die höchstmögliche Auszahlung der Zuwendung.

**Hinweis:** Gemäß den Bestimmungen im Zuwendungsbescheid erfolgt die erste Auszahlung erst, wenn mindestens zehn Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben angefallen und bezahlt sind.

<sup>4</sup> Beachtung Mitteilungspflichten gemäß Nummer 5.1. ANBest-P (Anlage Zuwendungsbescheid)

<sup>5</sup> Summe der bisher angefallenen und bezahlten Ausgaben

<sup>6</sup> Ausgaben, die den als zuwendungsfähig abgerechneten Ausgaben gemäß Zuwendungsbescheid zuzurechnen sind / bei lohnausgabenbezogener Förderung ist 0,00 in Ziffer 3.1 einzutragen

3.4 Ausgaben innerhalb der nächsten sechs Monate (nur bei Sachausgabenförderung)

Die Zuwendung kann als Vorauszahlung abgerufen werden, soweit sie innerhalb von sechs Monaten nach der Auszahlung für fällige Zahlungen zur Erfüllung des Zuwendungszwecks verwendet wird.

Auf Grundlage der vorstehenden Angaben beantrage ich die höchstmögliche Auszahlung der Zuwendung.

Es sind nur die fälligen Zahlungen anzugeben, für die die Zuwendung nicht bereits in einem früheren Auszahlungsantrag abgerufen wurde.

**Hinweis:** Kann die ausgezahlte Zuwendung innerhalb der Verwendungsfrist zur Erfüllung des Zuwendungszweckes nicht verwendet werden, so ist sie innerhalb dieser Frist an die SAB zurückzuzahlen.

Offene und/oder in den nächsten sechs Monaten fällige Zahlungen

4. Ergänzende Angaben und Unterlagen

4.1 Finanzierung (§)

Ergeben sich Änderungen gegenüber der im Zuwendungsbescheid bestätigten Finanzierung des Vorhabens (wurden oder werden z.B. weitere subventionswerterhebliche öffentliche Finanzierungshilfen beantragt oder in Anspruch genommen)?

Wird mit dem vorliegenden Auszahlungsantrag eine Zuwendung für über Mietkauf finanzierte Wirtschaftsgüter zur Auszahlung beantragt?

ja  nein

ja  nein

Erläuterungen der Abweichungen bei der Finanzierung des Vorhabens gegenüber dem Finanzierungsplan im Zuwendungsbescheid

4.2 Dauerarbeitsplätze/Ausbildungsplätze in der zu fördernden Betriebsstätte zum Zeitpunkt des Auszahlungsantrages (§)

**Hinweise:** Hinweise für die Ermittlung der Angaben zu den Dauerarbeitsplätzen finden Sie im SAB-Vordruck 60288 (Nachweis von Dauerarbeitsplätzen).

Bei mehreren Betriebsstätten des Zuwendungsempfängers innerhalb derselben Gemeinde (Vorhabensort) sind die Angaben für diese Betriebsstätten in Summe anzugeben.

Anzahl Dauerarbeitsplätze - besetzt -

Anzahl Ausbildungsplätze - besetzt -

Erläuternde Informationen zur Besetzung der gemäß Zuwendungsbescheid zu schaffenden bzw. zu erhaltenden Dauerarbeitsplätze/Ausbildungsplätze

**Erklärung bei lohnausgabenbezogener Förderung:**

Haben sich die Stellenbeschreibungen gegenüber den mit Antrag eingereichten inhaltlich geändert? Wenn „ja“ fügen Sie bitte als Anlage aktuelle Stellenbeschreibungen der zu fördernden Arbeitsplätze bei.

ja  nein

4.3 Unterlagen

Für die Bearbeitung Ihres Antrages bitten wir um vollständige Einreichung der in Ihrem Zuwendungsbescheid beauftragten Unterlagen, Angaben oder Erklärungen.

Unvollständige Unterlagen führen zu Verzögerungen bei der Bearbeitung bzw. können zur Ablehnung Ihres Auszahlungsantrags führen.

Unabhängig von besonderen Auflagen im Zuwendungsbescheid wird immer benötigt:

Die SAB-Vordrucke sind im Internet auf der Produktseite unter [www.sab.sachsen.de/grw](http://www.sab.sachsen.de/grw) abrufbar.

- Belegliste  
(bei Sachausgabenförderung SAB-Vordruck 62584/  
bei Lohnausgabenförderung SAB-Vordruck 61646)

**5. Erklärungen des Zuwendungsempfängers**

Ich versichere die Richtigkeit, Vollständigkeit und Belegbarkeit sowohl der in diesem Formular als auch der in den Anlagen gemachten Angaben und Erklärungen. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben die sofortige Rücknahme der Zuwendung und die Rückerstattung bereits ausgezahlter Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können. (§)

Ich bestätige, dass die Ausgaben für das Vorhaben notwendig sind/waren, dass die Mittel ausschließlich für den Verwendungszweck sowie wirtschaftlich und sparsam verwendet werden/wurden und die Angaben mit den Büchern und Belegen übereinstimmen. Sofern Belege elektronisch eingereicht wurden, bestätige ich, dass die Echtheit der Herkunft und die Unversehrtheit des Inhalts der Belege gewährleistet sind. (§)

Ich bestätige, dass die angegebenen Ausgaben nicht bereits in diesem oder in anderen Förderverfahren abgerechnet wurden/werden. (§)

Ich bestätige, dass die in diesem Auszahlungsantrag abgerechneten Investitionen nicht als Ersatz für bereits im Rahmen der GRW RIGA bezuschusste und sich in der Zweckbindung befindliche Wirtschaftsgüter aus bewilligten Investitionsvorhaben angeschafft bzw. hergestellt worden sind. (§)

Ich bestätige, dass in den als zuwendungsfähig abgerechneten Ausgaben keine nicht zuwendungsfähigen Ausgaben gemäß Ziffer V, Nummer 5 der Richtlinie GRW RIGA enthalten sind. (§)

Ich bestätige, dass die in Ziffer 3.1 als zuwendungsfähig abgerechneten Ausgaben in der Steuerbilanz zu Anschaffungs- und Herstellungskosten aktiviert wurden/werden. Die geförderten Wirtschaftsgüter werden ausschließlich innerhalb der geförderten Betriebsstätte genutzt. (bei sachausgabenbezogener Förderung) (§)

Ich bestätige, dass die gemäß Ziffer 3.1 zum Investitionsvorhaben zählenden Wirtschaftsgüter in der Steuerbilanz zu Anschaffungs- und Herstellungskosten aktiviert wurden/werden. Die Wirtschaftsgüter werden ausschließlich innerhalb der geförderten Betriebsstätte genutzt. (bei lohnausgabenbezogener Förderung) (§)

Ich bestätige, dass die als zuwendungsfähig abgerechneten immateriellen Wirtschaftsgüter von einem Dritten, der nicht mit dem Zuwendungsempfänger verbunden oder sonst wirt-

schaftlich, rechtlich oder personell verflochten ist, zu Marktbedingungen erworben wurden. (§)

Ich bestätige, die Informations- und Publizitätspflichten entsprechend den Vorgaben des Zuwendungsbescheides erfüllt und die Öffentlichkeit soweit zutreffend auf die Mitfinanzierung des Vorhabens durch den Freistaat Sachsen, den Bund und/oder die Europäische Union hingewiesen zu haben. (§)

Ich bestätige, dass sich der Zuwendungsempfänger nicht in einem Insolvenzverfahren befindet, die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht beantragt ist und ein Eröffnungsgrund für ein Insolvenzverfahren nicht vorliegt. Ein Eröffnungsgrund liegt vor, wenn der Zuwendungsempfänger seine fälligen Zahlungspflichten nicht mehr erfüllt oder voraussichtlich nicht mehr erfüllen kann oder - bei juristischen Personen - überschuldet ist. (§)

**Subventionserhebliche Tatsachen**

Mir ist bekannt, dass

- die während und nach dem Ende des Vorhabens mitgeteilten Angaben und eingereichten Unterlagen, insbesondere die Angaben im Verwendungsnachweis ebenfalls subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Abs. 9 StGB sind,
- die Zuwendung nur für den im Zuwendungsbescheid benannten Zweck verwendet werden darf.

Mir ist bekannt, dass alle Angaben und Erklärungen, die in diesem Formular sowie den erzeugten Dokumenten mit dem Symbol (§) gekennzeichnet sind, subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist.

Mir ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Mir sind die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Änderungen der vorgenannten subventionserheblichen Angaben mitzuteilen sind.

**6. Unterschrift/en des/der Zuwendungsempfänger/s**

**Hinweis:** Der Auszahlungsantrag ist von allen Zuwendungsempfängern rechtsverbindlich zu unterschreiben.

Zuwendungsempfänger

<b>Ort</b>	<b>Datum</b> (TT.MM.JJJJ)

<b>Unterschrift   Stempel</b>

Zuwendungsempfänger

<b>Ort</b>	<b>Datum</b> (TT.MM.JJJJ)

<b>Unterschrift   Stempel</b>